

Die Macht des Patienten / Le pouvoir du patient

24. Oktober 2019

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

Prof. Dr. iur. Franziska Sprecher, Rechtsanwältin

*Institut für öffentliches Recht
Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen
Universität Bern*

PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

A. SOLL

B. IST

C. FAZIT

«Die stärkere Berücksichtigung der Patientenrechte und eine stärkere Partizipation der Patientinnen und Patienten sind wichtige Ziele der gesundheitspolitischen Agenda Gesundheit2020.

[...]

Patientinnen und Patienten, die informiert sind und gleichberechtigt in den Behandlungsprozess einbezogen werden, tragen auch dazu bei, das Gesundheitssystem weiter zu verbessern.»

BAG, Bericht Patientenrechte in der Schweiz 2015/2018

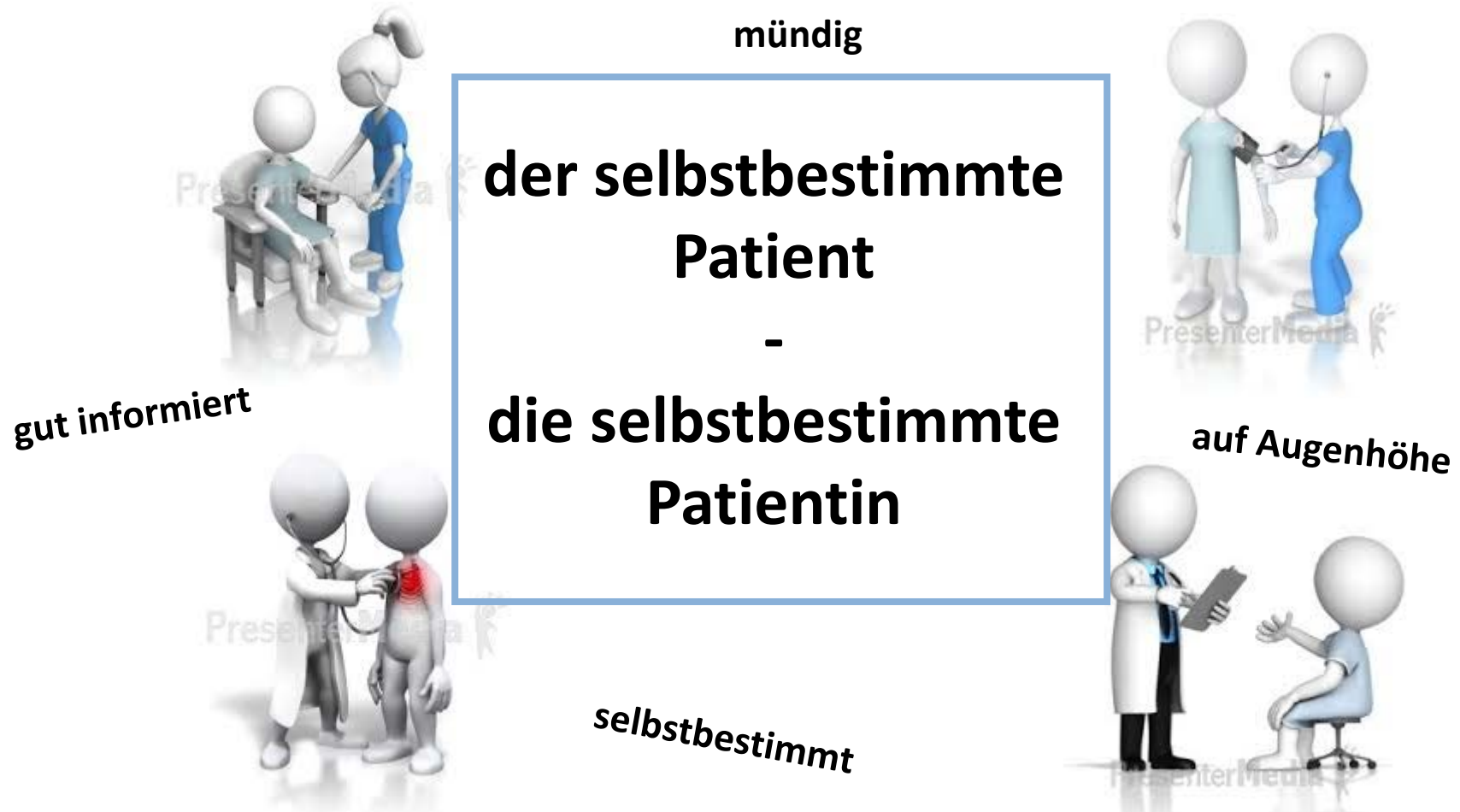
PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

PatientInnenrechte

Kaum ein Rechtsverhältnis ist für die involvierten Parteien **persönlichkeitsnaher als eines im Zusammenhang mit Gesundheitsfragen.**

- Behandlung direkt am Körper
- intime Details
- Gewissensfragen
- Weltbilder/Lebenseinstellungen

SOLL



PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

PatientInnenrechte

Rechte der Patienten

=

Pflichten der Ärztin/des Arztes

Pflichten der Pflegenden

Pflichten der Vertreterin/des Vertreters

Pflichten der Angehörigen

Pflichten der Behörden

Pflichten des Spitals/der Institution (Heim)

PatientInnenrechte

**Grund-/Menschenrechte sowie Persönlichkeitsrechte sind
Wurzel und Kern der Patientenrechte:**

Art. 28 Zivilgesetzbuch «**Schutz der Persönlichkeit**»

Art. 7 Bundesverfassung «**Menschenwürde**»

Art. 10 Bundesverfassung «**Recht auf Leben und persönliche Freiheit**»

Art. 12 Bundesverfassung «**Recht auf Hilfe in Notlagen**»

Art. 13 Bundesverfassung «**Schutz der Privatsphäre und Datenschutz**»

Art. 15 Bundesverfassung «**Glaubens- und Gewissensfreiheit**»

PatientInnenrechte

Weitere Grundlagen für das Arzt-Patienten-Verhältnis im schweizerischen Recht (Beispiele)

- **Privat-/Zivilrecht**
 - Personenrecht
 - Erwachsenenschutzrecht
 - Vertragsrecht
 - Auftragsrecht
 - Familienrecht
 - Haftpflichtrecht
- **öffentliches Recht**
 - Sozialversicherungsrecht
 - Heilmittelrecht
 - Datenschutzrecht
 - Staatshaftungsrecht
 - Transplantationsgesetzgebung
 - Fortpflanzungsmedizin
- **Strafrecht**
 - Strafgesetzbuch
 - Spezial-Strafrecht

PatientInnenrechte

Aspekte des Selbstbestimmungsrechts des Patienten

- **Recht auf Beratung**
- **Recht auf Aufklärung und Einwilligung**
- **Recht auf Nichtwissen**
- **Recht auf Willensäusserung und körperliche Selbstbestimmung:**
 - Grundsatz: keine Behandlung ohne Zustimmung
 - Recht eine Behandlung abzulehnen und/oder abubrechen
 - Patientenverfügung
 - Verfügungen über den eigenen Körper (Organspende, Forschung)
- **Das Recht sich vertreten und/oder begleiten zu lassen**

PatientInnenrechte

- **Recht auf Achtung der Würde und Integrität**
 - Wahrung der Intim- und Privatsphäre
 - Recht auf Kontakt zu Vertrauensperson(en) bzw. Recht auf *keinen* Kontakt zu bestimmten Personen
 - Vermeidung unnötiger Leiden und Schmerzen
 - Recht auf ein würdevolles Sterben
- **Berufsgeheimnis, Datenschutz, Patientendossier**
 - Wahrung des Berufsgeheimnisses
 - Einhaltung des Datenschutzes
 - Recht auf Einsicht/Erhalt des Patientendossiers

PatientInnenrechte

Pflichten von Patientinnen und Patienten

- **Mitwirkungspflicht**
(Der Patient beantwortet Fragen wahrheitsgemäss und informiert vollständig über seinen Gesundheitszustand)
- **Adherence**
(Wille, Einverständnis und Verhaltensweise des Patienten, um die vereinbarte Therapieempfehlung nach seinen besten Möglichkeiten einzuhalten)
- **Schadensminderungspflicht** insb. gegenüber der Krankenkasse
(Patient muss alles zumutbare unternehmen, damit ein Gesundheitsschaden nicht eintritt oder gemindert wird)
- **Zahlungspflicht**

PatientInnenrechte - Fazit

Arzt-Bild im Recht

Wandel von einem
paternalistischen
Arzt-Patienten-Verhältnis...



PatientInnenrechte - Fazit

... zu einem partnerschaftlichen Arzt-Patienten-Verhältnis



PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

IST

Justizdirektorin Fehr bittet um Entschuldigung für verschleppte Verfahren gegen Medizinalpersonal

Neue Zürcher Zeitung

12./13.9.2019

Opfer von Zahnarztputsch kämpft für Gerechtigkeit

Teddy A. ist einer der Medizinalfälle, der durch die Zürcher Staatsanwaltschaft verschleppt wurde – nun sind in seinem Fall drei Beschuldigte fein raus.

Tages-Anzeiger

12.11.2018,

Zahnärzte schwatzen Patienten unnötige Behandlungen auf – weil sie zu wenig Arbeit haben

Bild: Simon Tanner/NZZ)

PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

PatientInnenrechte

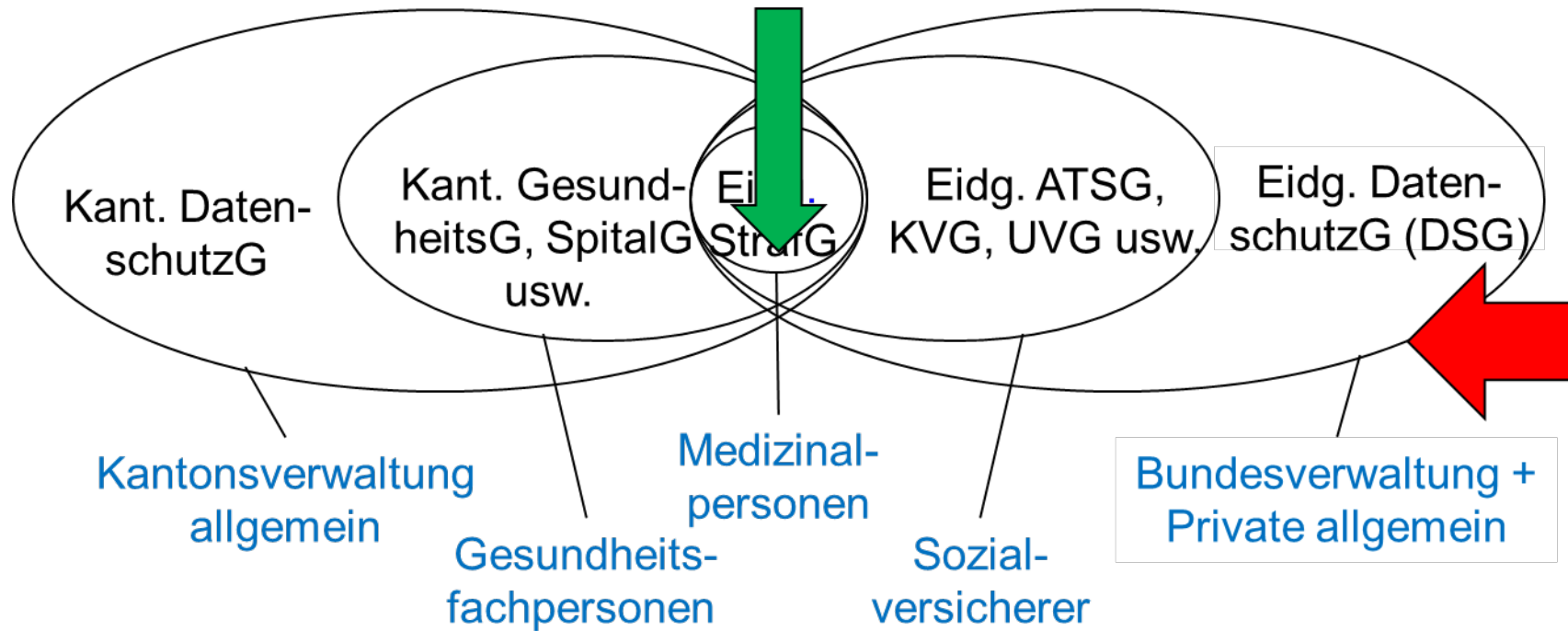
Komplexität der Rechtslage

- **Zuständigkeiten** (Bund, Kantone, Gemeinden)
- **Vielzahl von Regelungen**
(Spezialgesetze, nichts-staatliche Normen)
- **Verständlichkeit der Rechtstexte**

→ **keine einheitliche Kodifikation der PatientInnenrechte**

Beispiel: Umgang mit Gesundheitsdaten

europäisches und internationales Recht



Nicht-staatliche Normen und Standards

Bundesverfassung, Zivilgesetzbuch,
Spezialgesetzgebung des Bundes (u.a. HFG, EPDG, GUMG, HMG, LMG, EpG, KRG)
und kantonales Ausführungsrecht

Wissens- und Machtgefälle

- Experten- Laienkommunikation
- institutionelle und gesellschaftliche Position der Ärztin/des Arztes
- arbeitsteiliges Gesundheitssystem
- sprachliche Barrieren
- unzureichende Organisation der Patienten/Versicherten

PatientInnenrechte

Stellung der Patientinnen und Patienten im Streit- und Schadensfall

- kein spezifisches Medizinalhaftungsrecht
(getrennte Haftungsregimes: Privatrecht vs. Öffentliches Recht)
- Beweislast / „Fehlerorientiertes“ Haftungsregime
- Kostenrisiko
- psychische Belastung

FAZIT

«Die stärkere Berücksichtigung der Patientenrechte und eine stärkere Partizipation der Patientinnen und Patienten sind wichtige Ziele der gesundheitspolitischen Agenda Gesundheit2020. [...]

Patientinnen und Patienten, die informiert sind und gleichberechtigt in den Behandlungsprozess einbezogen werden, tragen auch dazu bei, das Gesundheitssystem weiter zu verbessern.»

Macht der Patienten?

Rechte der Patientinnen – Pflichten der Leistungserbringer?

**Von der Grundkonzeption her schon,
doch es bestehen erhebliche Ungleichgewichte:**

Struktur des Gesundheitswesens

Struktur des Gesundheitsrechts

Zugang zu Expertise

Interessensvertretung und -Durchsetzung

...

PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

PatientInnenrechte und Pflichten der Leistungserbringer?

Prof. Dr. iur. Franziska Sprecher, Rechtsanwältin
Institut für öffentliches Recht
Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen
Universität Bern

Franziska.Sprecher@rw.unibe.ch